

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss

Rat der Stadt Laatzen

Drucksachen-Nr.: 2012/210

am 06.09.2012 TOP:

am 06.09.2012 TOP:

Einbau neuer Hallentore im Feuerwehrhaus Laatzen

Beschlussvorschlag:

Der Austausch der Hallentore durch den Einbau von Sektionaltoren im Feuerwehrhaus Laatzen wird in 2012 vorgenommen. Der Auftrag wird öffentlich ausgeschrieben. Die erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 75.000 € werden im Teilhaushalt 32, Produkt 324100 Feuerwehrwesen, Budgetergebnishaushalt Feuerwehrwesen bei der Position 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge in entsprechender Höhe bei der Position 01 Steuern und ähnliche Abgaben im Teilhaushalt 90, Produkt 902100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen.

Sachverhalt:

Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Laatzen wurden 1998 pressluftbetriebene Falttore der Fa. Efaflex eingebaut. In den letzten Jahren wurden die Tore regelmäßig gewartet und repariert.

In den letzten drei Jahren mussten ca. 20.000 € für die Reparatur aufgewendet werden. Die Anfälligkeit der Tore und der Ersatz der einzelnen Teile ist sehr unterschiedlich und nicht nachvollziehbar. Es wurden sowohl die 5/3 Wegeventile getauscht, die Druckluftzylinder und auch die Bodenstopper. Dennoch fielen auch reparierte Tore teilweise aus. Im letzten Jahr wurde eine Kompressoranlage eingebaut, dadurch sollte ein Verschleiß der Teile und Ausfall der Tore verbessert bzw. verhindert werden.

Eine deutliche Verbesserung ist nicht erkennbar. Die Tore fallen weiterhin unkontrollierbar aus. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr, denn die Tore gehen z. B. unkontrolliert und schlagartig auf. Dies gefährdet die Einsatzkräfte, die sich an dem Tor aufhalten. Zudem ist eine Zeitverzögerung beim Abrücken zu Einsätzen gegeben, da vor Abrücken erst kontrolliert bzw. abgewartet werden muss, ob sich das Tor auch wirklich schließt, offen bleibt oder sich wieder öffnet.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 32 wit				

Zudem schließen die Tore nicht mehr bündig am Boden ab. Teilweise ist ein Luftzwischenraum von 5-10 cm gegeben. Dies bedeutet einen erhöhten Schmutzanfall und Ungezieferbefall und führt aus energetischer Sicht zu einem erheblichen Wärmeverlust in der Halle.

Im Februar 2012 wies die mit den Reparaturen beauftragte Firma darauf hin, dass die Reparaturanfälligkeit der Tore weiterhin erheblich ist und der Einbau der Kompressoranlage keine deutliche Verbesserung erbracht habe. Dies zeigt sich an den verschlissenen pneumatischen Bauteilen, die durch Korrosion und Oxidation ausgefallen sind. Zudem weist die Firma daraufhin, dass die Falttore für den nicht ständigen, unregelmäßigen Betrieb - wie in Laatzen - nicht geeignet seien.

Die Kosten für den Austausch der insgesamt 13 Hallentore werden entsprechend der Angaben einer Fachfirma mit ca. 75.000 € veranschlagt. Vorgesehen ist der Einbau von im Feuerwehrbereich üblichen Sektionaltoren, die im Feuerwehrhaus Laatzen ohne größere Umbaumaßnahmen eingesetzt werden können. Durch den Austausch der Tore wird auch die Energiebilanz deutlich verbessert werden.

Aufgrund der inzwischen stark erhöhten Reparaturanfälligkeit der Falttore sollen diese Tore aus Wirtschaftlichkeitsgründen gegen elektrisch betriebene Sektionaltore ausgetauscht werden.

In Vertretung

Arne Schneider